

Protokoll

Der 2. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der
Universität Salzburg im Wintersemester 2014/15

Zeit: 26. Jänner 2015

Ort: Freiraum, Kaigasse 17

Anwesend:

Fraktion	Anwesend
AG	Teresa HUBER (bis 20:40 Uhr)
AG	Krispin KASINGER
AG	Julian RONACHER
GRAS	Dominik GRUBER
GRAS	Maria GRUBER
GRAS	Caroline HUBER (bis 20:48 Uhr)
GRAS	Katharina OBENHOLZNER
GRAS	Eva SCHACHREITER (in Vertretung für Nada AMIN)
GRAS	Nicole VORDEROBERMEIER
VSStÖ	Tobias NEUGEBAUER (in ständiger Vertretung für Ludwig SEIDL)
VSStÖ	Julia WEGMAYR
VSStÖ	Daniel WINTER (ab 19:09 Uhr)

Nicht entschuldigt und keine Stimmübertragung:

Andreas Breitfuß (AG) Korrektur: wurde von den MitmandatarInnen entschuldigt.

Weitere anwesende Personen:

Christoph Krainer (Sachbearbeiter des Organisationreferates)

Stefan Soucek (Sachbearbeiter des Gesellschaftspolitischen Referates)

Clara Kuhn (Referentin des Bildungspolitischen Referates)

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Top1) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende (VS) eröffnet die Sitzung, überprüft die Anwesenheit der Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit mit 12 MandatarInnen fest. Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

Top2) Genehmigung der Tagesordnung

- a) Der letzten ordentlichen Sitzung am 10. November 2014

Tobias Neugebauer sagt, dass er ständiger Ersatz für Ludwig Seidl ist und dies nicht korrekt vermerkt wurde.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

- b) Der ersten außerordentlichen Sitzung am 15. Dezember 2014

Tobias Neugebauer merkt an, dass er auch als Vertreter der Fakultätsvertretung der Juridischen Fakultät in der letzten außerordentlichen Sitzung anwesend war und dies noch ergänzt werden sollte.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP3) Genehmigung der Tagesordnung

Ergänzung um den Tagesordnungspunkt (und damit Verschiebung des Tagesordnungspunkt Allfälliges auf Tagesordnungspunkt 8) :

- Einzurichtende Studienvertretung für die nächste Funktionsperiode

Mit dieser Ergänzung wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP4) Transparenzkonzept

Die VS teilt das Transparenzkonzept aus und schlägt vor, dass rechtzeitig bis zur nächsten Sitzung Änderungs-/Ergänzungsvorschläge eingebracht werden können.

Neugebauer bittet darum, dass mit dem Protokoll der heutigen Sitzung das Transparenzkonzept ausgesendet wird.

TOP5) Wahl der/des Referentin/en des Bildungspolitischen Referates

Clara Kuhn stellt sich und die Tätigkeiten des Bildungspolitischen Referates vor.

Neugebauer merkt an, dass nach § 13 (3) der Satzung der ÖH Salzburg die Zustellungsbevollmächtigten zu dem Hearing eingeladen werden müssen. Ludwig Seidl als Zustellungsbevollmächtigter des VSStÖ wurde nicht eingeladen.

Die Wahl muss bis spätestens bis Anfang März nachgeholt werden. Bis dahin kann Clara Kuhn als interimistische Referentin nach § 13(4) der Satzung der ÖH Salzburg eingesetzt bleiben.

Daniel Winter beantragt eine fünfminütige Sitzungsunterbrechung ab 19:20 Uhr bis 19:25 Uhr.

Es gibt neun Prostimmen und drei Gegenstimmen.

Daniel Winter sagt, dass wenn alle Zustellungsbevollmächtigten auf die Einladung zu dem Hearing verzichten, die Wahl ordnungsgemäß ablaufen kann.

Insofern die Wahl der Referentin unter der Bedingung stattfindet, dass die jeweiligen Zustellungsbevollmächtigten auf das Recht auf Einladung zur Wahl der Referentin des Bildungspolitischen Referates verzichten, wird Clara Kuhn zur Wahl gestellt.

Die VS erklärt, Ja bedeutet, dass sie gewählt wird, Nein bedeutet, dass man gegen ihre Wahl ist. Dominik Gruber, Daniel Winter und Teresa Huber werten die Wahlzettel aus.

Es gibt neun Prostimmen und drei Gegenstimmen

Nicole Vorderobermeier protokolliert ihr Wahlverhalten: Sie freut sich darüber, dass Clara Kuhn gewählt wurde zur Referentin des Bildungspolitischen Referates und wünscht ihr alles Gute für die Zeit als Referentin.

TOP6) Tätigkeitsberichte der Referate

Julia Wegmayr stellt den Tätigkeitsbericht des Vorsitz-Teams vor.

Neugebauer sagt, dass zukünftig Studierendenvertreterinnen auf Studien- und Fakultätsebene informiert werden sollen, wenn das Vorsitz-Team Treffen mit dem Rektorat hat, um sich entsprechend einbringen zu können.

Clara Kuhn ergänzt ein paar Punkte zum Bericht des Bildungspolitischen Referates.

Julian Ronacher fragt, wie viele Menschen dem öh-Radio zuhören. Stefan Soucek antwortet, dass es Schätzungen gibt, aber diese nicht unbedingt auf das öh-Radio zutreffen müssen.

Katharina Obenholzner schlägt vor, nachdem niemand vom Frauenreferat anwesend ist, dass dieser Punkt übersprungen wird in Anbetracht dessen, dass alle die Tätigkeit im Bericht nachlesen können.

Stefan Soucek stellt die Arbeit des Gesellschaftspolitischen Referates im letzten Semester vor.

Die Arbeit des Internationalen Referates, des Kulturreferates und des Öffentlichkeitsreferates kann ebenfalls im Tätigkeitsbericht nachgelesen werden.

Christoph Krainer stellt die Tätigkeit des Organisationsreferates im letzten Semester vor.

Julian Ronacher merkt an, dass er sich wünschen würde, dass Studienvertretungen wieder uniübergreifend besser vernetzt werden durch einen STV-Jourfixe.

Nicole Vorderobermeier antwortet, nachdem der STV-Jourfixe mit jedem Mal weniger gut besucht war, das Konzept für dieses Semester geändert wurde, nämlich dass die Vernetzung nun über die Fakultätsebene stattfinden soll. Das neue Konzept wird derzeit evaluiert und entsprechend angepasst.

Neugebauer merkt an, dass im Tätigkeitsbericht des Organisationsreferates eine unklare Formulierung bezüglich der Fakultäten existiert. Statt Fakultäten sollte hier von Standorten gesprochen werden.

Die Arbeit des Pressereferates, des Sozialreferates und des Wirtschaftsreferates kann ebenfalls im Tätigkeitsbericht nachgelesen werden.

Neugebauer sagt, dass nach §5 (6) der Geschäftsordnung der ÖH Salzburg Dokumente wie der Tätigkeitsbericht bereits eine Woche vor der Sitzung ausgeschickt werden müssen.

TOP7) Einzurichtende Studienvertretungen für die nächste Funktionsperiode

Die Studienvertretung der Jüdischen Kulturgeschichte möchte sich in Zukunft statt der Studienvertretung der Geschichte zur Studienvertretung der Germanistik ansiedeln. Krispin Kasinger berichtet, dass sich die Studienvertretung der Sportwissenschaft nun der naturwissenschaftlichen Fakultät statt der gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät zählen möchte.

Wegmayr ergänzt, dass die Studienvertretung der Sportwissenschaft deshalb bei der gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät ist, da das Curriculum dort erstellt wird. Kasinger wird mit den entsprechenden Studienvertretungen bzw. Fakultätsvertretungen sprechen und sich Einwilligungen von ihnen holt.

Neugebauer merkt an, dass §11 (4) der Satzung nicht korrekt angewendet wurde. Ein Vorschlag für die Zukunft ist, dass nach der Vorbesprechung die ergänzte Tagesordnung ausgesendet wird.

Julia Wegmayr beantragt Schluss der Debatte.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Es wird einen Umlaufbeschluss geben zu diesem Tagesordnungspunkt. Es bleiben zwei Wochen Zeit.

Neugebauer sagt, dass §13 (2) der Geschäftsordnung der ÖH Salzburg nicht korrekt angewendet wurde.

Neugebauer merkt an, dass die Studien- und Fakultätsvertretungen in der Satzung verankert sind und damit die Satzung geändert werden muss. Satzungsänderungen können nicht per Umlaufbeschluss beschlossen werden.

Die VS unterbricht die Sitzung ab 20:30 Uhr für fünf Minuten, ab 20:35 für weitere fünf Minuten und ab 20:46 Uhr für zehn Minuten.

Die Sitzung wird von der VS um 20:58 Uhr wieder eröffnet.

Neugebauer schlägt vor, dass der Umlaufbeschluss erst eine Woche nach der Sitzung ausgesendet wird, damit bis dahin Änderungen eingebracht werden können. Diese Variante ist diejenige, die am meisten gesetzeskonform ist und bei der noch die Chance besteht, alle Fristen einzuhalten.

Daniel Winter beantragt die Durchführung eines Umlaufbeschlusses mit folgendem Inhalt:

Die Hochschulvertretung der ÖH Salzburg möge beschließen, dass die STV Sportwissenschaft der naturwissenschaftlichen Fakultät und die STV Jüdische Kulturgeschichte der STV Germanistik zugeordnet werden. Diese Satzungsänderung erlangt ab 8. Februar 2015 Gültigkeit, insofern die betreffenden Studienvertretungen bzw. Fakultätsvertretungen bis dahin ebenfalls der sie betreffenden Änderung zustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Neugebauer:

- Aussendung des Protokolls nicht fristgerecht.
- Die Fassung der Satzung der ÖH Salzburg, die aktuell auf der Homepage abrufbar ist, ist nicht aktuell (2006). Die aktuelle geltende Fassung sollte auf die Homepage geladen werden.
- Die Protokolle sind gemäß Geschäftsordnung im Internet zu veröffentlichen. Maria Gruber bestätigt, dass alle beschlossenen Protokolle bereits im Internet abzurufen sind, die vor dieser Sitzung beschlossen worden sind.

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr



Katharina Obenholzner

(Vorsitzende)



Nicole Vorderobermeier

(2.stv. Vorsitzende)